Jahresbericht 2013

Allgemeine Lage

Das Jahr 2013 stand für männer.ch im Zeichen einer internen Standortbestimmung und Neupositionierung. Am 13./14. September 2014 nahm der Vorstand im Rahmen seiner Retraite erste strategische Weichenstellungen vor.

Das Projekt DER TEILZEITMANN läuft mit grossem Erfolg weiter; eine Verlängerung der Finanzierung für das Jahr 2014 durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) konnte sichergestellt werden. Im Auftrag der OAK Foundation konnte männer.ch im Rahmen eines Vorprojekts fundiert abklären, wie ein nationales Programm MenCare Switzerland gestaltet sein könnte. Der Schweizer Vätertag zog auch 2013 viel Aufmerksamkeit auf sich.

Die Regionalisierungsstrategie von männer.ch trägt weitere Früchte. Mit männer.bern gründete sich die erste männer.ch-Regionalsektion.

Politisch banden die Fragen rund um die Revision des Sorge- und des Unterhaltsrechts, die Volksabstimmung über die SVP-Familieninitiative sowie um das Thema Eltern- und Väterzeit viel Energie. International vernetzte sich männer.ch mit MenEngage.

Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr

Markus Theunert (Präsident, Ausschuss)
Ivo Knill (Ausschuss, Vize-Präsident seit MV 2013)
Andreas Borter (Ausschuss, Vize-Präsident seit MV 2013)

Paul Gemperle (Vize-Präsident bis zur MV 2013)
Lorenz Humbel (Finanzverantwortlicher)
Daniel Seeholzer (Regionalverantwortlicher Nordwestschweiz)
Markus Gygli (Regionalverantwortlicher Bern)
Cornel Rimle (Regionalverantwortlicher Ostschweiz)
Hakim ben Salah (Regionalverantwortlicher Westschweiz)

Steven Kappeler
Hansjürg Sieber
Bernhard von Breskinski
Andy Keel
Armon Fortwängler

Vorstandssitzungen

Der Vorstand führte vier ordentliche Sitzungen durch, wobei eine Sitzung zweitägig (13./14.09.2014), eine ganztägig (13.03.2013) und zwei Sitzungen halbtägig waren (12.06.2013 und 27.11.2013) waren. Darüber hinaus traf sich der Vorstandsausschuss zu regelmässigen Besprechungen.

Neben den Tagesgeschäften beschäftigte sich der Vorstand mit zwei Themen vertieft: Einerseits widmeten wir uns der kritischen Auseinandersetzung mit den Thesen, welche männer.ch-Präsident (als Privatperson) in seinem neuen Buch «Co-Feminismus. Wie Männer Emanzipation sabotieren – und was Frauen davon haben» formuliert hat (erschien im Februar 2013 im Verlag Hans Huber, Bern). Andererseits stand insbesondere die ReTraite ganz im Zeichen der Diskussion rund um die künftige Strategie und Organisation von männer.ch. (Auch die MV vom 26. April 2014 wird sich diesen Fragen widmen).

Verein und Mitglieder- veranstaltungen

An seiner Mitgliederversammlung vom 23. April 2013 standen neben den ordentlichen Vereinsgeschäften eine Statutenänderung sowie die Ersatzwahlen ins Vize-Präsidium im Vordergrund. Die Statutenrevision diene einerseits dem Zweck, die mehrmals punktuell revidierten Statuten insgesamt kohärenter zu gestalten. Andererseits schuf die MV bereits die formelle Grundlage zur Gründung eines Fachinstituts unter dem Dach von männer.ch (vgl. die Pläne zur Reorganisation, welche an der MV 2014 diskutiert werden). Vize-Präsident Paul Gemperle trat von seiner Aufgabe zurück und wirkt als Vorstandsmitglied weiter bei männer.ch mit. Ivo Knill und Andreas Borter sind neu als Vize-Präsidenten gewählt worden; sie bilden zusammen mit Markus Theunert den geschäftsführenden Ausschuss.

Anlässlich einer öffentlichen Podiumsdiskussion lud männer.ch auf den 20. Juni 2014 zur Debatte. «Männer in den Medien» hiess das Thema: «Die Medien entwickeln ein zunehmendes Interesse an Männerthemen. *«Der Abgang des Zürcher Männerbeauftragten sorgte ebenso für Schlagzeilen, wie die Ankündigung des Elternzeitmodells «Sparen 3e» oder die Debatte um das Sorgerecht. Auch die sogenannte «Krise» des Mannes ist ein mediales Thema ersten Ranges. Der Grat zwischen erwünschter Aufmerksamkeit und verzerrender Berichterstattung ist sehr schmal. Der «neue», «bewegte» und neuerdings «diskriminierte» Mann erntet, wo er sich zeigt, nicht selten Spott. Woran liegt das?»* (Ausschreibungstext). männer.ch und die Männerzeitung griffen die Frage unter Beteiligung von Markus Theunert (Präsident männer.ch), Oliver Hunziker (Präsident VEV), Christoph Walser (Männercoach) und Stefan Gasser (Männercoach) auf. Organisiert wurde der Abend von Ivo Knill und Christoph Walser.

Am Weihnachtsessen vom 9. Dezember 2013 feierten wir gemeinsam mit rund zwei Dutzend Mitgliedern den Jahresausklang bei einem feinen Raclette, das Armon Fortwängler und Mark Schwyter organisierten.

Finanzen

Erfreulicherweise kann männer.ch auch im Geschäftsjahr 2013 einen positiven Jahresabschluss vorweisen. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 10'806.-. Das Eigenkapital wächst damit auf über Fr. 20'000.-

Besonders hat uns gefreut, dass die Steuerverwaltung des Kantons Zürich im letzten Jahr die Gemeinnützigkeit von männer.ch anerkannt hat. Positive Nebenerscheinung dieser Anerkennung: Sämtliche Spenden an männer.ch sind nun in der ganzen Schweiz steuerlich abzugsfähig.

Regionalisierungsstrategie

Die Umsetzung der Regionalisierungsstrategie erweist sich als enorm wichtiger Prozess zur Verankerung der Arbeit von männer.ch. Er erfordert eine sorgfältige Begleitung von Seiten des Vorstandes, welche den sehr unterschiedlichen Gegebenheiten in den einzelnen Regionen Rechnung tragen muss. Wichtig ist, dass jeweils eine regionale Kontaktperson im Vorstand die Umsetzungsstrategie vor Ort verantwortet. Auch ist es notwendig, dass das zuständige Vorstandsmitglied (Andreas Borter) regelmässig im direkten persönlichen Austausch mit den regionalen Organisationen steht.

In der Ostschweiz konnten die Kontakte vor allem auch im Zusammenhang mit der regionalen Umsetzung des Projekts «Vätergeschichten» vertieft werden. Die Neugestaltung der Zusammenarbeit mit dem [Forum Mann](#) konnte angegangen werden. Ein sichtbarer Ausdruck davon war eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung am 11. März 2013. Rund 100 Personen besuchten das Referat von männer.ch-Präsident Markus Theunert zum Thema «Gleichstellung ist auch Männersache» in der Buchhandlung Rösslitor in St. Gallen mit anschliessender Podiumsdiskussion.

In der Zentralschweiz wurden die Kontakte ebenfalls intensiviert, vor allem mit dem [Manneburo Luzern](#) und mit [MännerZug](#). Am 21. März 2013 führte Markus Theunert mit dem Vorstand des Manneburo Luzern sowie interessierten Mitgliedern einen Workshop zum Thema (regionale) Männerpolitik durch. Am 29. Juni 2013 war männer.ch mit Präsident Markus Theunert an einer Tagung des Manneburo Luzern als Begleiter des Entstehungsprozesses eines MännerSexManifests vertreten. Andreas Borter führte in Luzern zwei Workshops für Moderatoren von Gesprächsrunden für Migrantenväter durch.

In Bern gründete sich mit männer.bern am 24. Januar 2013 die erste eigentliche Regionalsektion von männer.ch. Als Präsident amtiert Hansjürg Sieber, der zugleich Mitglied im männer.ch-Vorstand ist. Im ersten Jahr des Bestehens widmete sich der männer.bern-Vorstand vor allem der Entwicklung von Positionen und Strategie. Erstmals wird männer.bern mit einem Anlass am

20. Januar 2014 an die Öffentlichkeit treten.

In der Norwestschweiz fanden drei Mal Austauschtreffen zwischen regionalen Männerbüros, kantonalen Gleichstellungsbüros, der kirchlichen Genderarbeit und männer.ch statt. Der Aufbau einer neuen regionalen Struktur nach dem Vorbild von männer.bern steht hier aktuell nicht im Vordergrund.

Das gleiche gilt für Zürich. männer.ch nahm am 9. April und am 1. Juni 2013 auf Einladung des kantonalen Gleichstellungsbüros an einem Vernetzungstreffen der Fachleute im Bereich der Buben-, Männer- und Väterarbeit teil. Mit der Kündigung des zweiten kantonalen Männerbeauftragten ist die Zukunft dieser Plattform offen, ebenso die männer.ch-Strategie.

In der Westschweiz gab es rund um die Durchführung des MenCare-Vorprojekts eine neue Dynamik, welche in der Durchführung eines Workshops in Lausanne am 17. September 2013 mündete.

Noch keine Aktivitäten haben wir im Tessin ergriffen.

Fachpools

Die Arbeit in einzelnen Fachbereichen verläuft unterschiedlich dynamisch:

Im Fachpool Väterarbeit (ehemals VäterNetz.CH) lag der Schwerpunkt erneut bei der Durchführung von Väterrunden für Migranten in der Folge des Projektes «Vatersein in der Schweiz». Neben den laufenden Runden in Bern konnten erstmals auch Veranstaltungen in den Kantonen Aargau, Luzern und Solothurn durchgeführt werden.

Daneben ist die Väterarbeit von männer.ch erstmals Teil einer GRUNDTVIG-Lernpartnerschaft der EU, welche bis 2014 wechselseitige Lernprozesse von Einrichtungen und Initiativen der Väterarbeit in Deutschland, Österreich, Frankreich, Polen und der Schweiz unterstützt. In diesem Zusammenhang waren die Teilnehmer der Lernpartnerschaft vom 19. bis 21. September 2013 zu einem Internationalen Treffen in Aarau zu Gast.

Der Fachpool Sexualität und Sexualpolitik hat im Jahr 2013 zwei Sitzungen durchgeführt (14.01.2013, 06.05.2013). Sie versteht sich als fachliches Sounding Board im Entwicklungsprozess sexualpolitischer Forderungen und Strategien.

Im Bereich der Männerforschung fand ein Austausch mit verschiedenen Exponentinnen und Exponenten des Nationalen Forschungsprogramms «Gleichstellung der Geschlechter» (NFP 60) des Schweizerischen Nationalfonds statt, welcher zu weiteren Ideen und Skizzen für zukünftige Projekte im Bereich der Männerforschung führte. Am 8. November 2013 waren wir an einem Fach-Workshop zur Diskussion der ersten NFP60-

Ergebnisse vertreten (durch Vorstandsmitglied Hakim ben Salah und Präsident Markus Theunert).

Projekte

Das Projekt DER TEILZEITMANN erfuhr auch nach seiner Lancierung im Herbst 2012 rege Beachtung. Mehrmals wurde selbst in der Hauptausgabe der Tagesschau darüber berichtet. Etliche Einladungen in Unternehmen konnten die beiden Co-Projektleiter Andy Keel und Jürg Wiler erfolgreich wahrnehmen. Das Projekt geht auf jahrelange Vorarbeiten von Andy Keel zurück, der mit einem enormen ehrenamtlichen Engagement die Plattform www.teilzeit-karriere.ch als grösste Stellenbörse der Schweiz für Teilzeitstellen aufbaute. DER TEILZEITMANN ist online eingebunden in diese Plattform und bietet somit Sensibilisierung und Service zugleich. Neben der Zielgruppe der teilzeit-interessierten männlichen Arbeitnehmer spricht das Projekt gleichermassen auch Unternehmen als Zielgruppe an. Eine Wanderkampagne besucht die Unternehmen vor Ort und vermittelt Informationen, Modelle und Impulse. Ivo Knill begleitet das Projekt für männer.ch und nahm die regelmässigen Kontakte mit dem EBG wahr. Dank dem offensichtlichen Erfolg des Projekts bewilligte das EBG eine Verlängerung für das Jahr 2013. Dies soll auch genutzt werden, um eine langfristige Verankerung des Projekts im deutschsprachigen Ausland anzustreben.

Am Schweizer Vätertag vom 2. Juni 2013 – bereits der siebte Schweizer Vätertag seit seiner Lancierung 2007 – fanden wiederum etliche Veranstaltungen und Aktionen statt: von Spielevents über Gottesdienste bis zu Podiumsdiskussionen und Kanufahrten. Am Vätertag wurde Väterlichkeit ganz besonders mit 117 kleinen Geschichten der Öffentlichkeit und Betrieben nähergebracht. Zu diesem Zweck öffnete am Schweizer Vätertag vom 2. Juni das Archiv für Vätergeschichten auf der Website www.vaetergeschichten.ch offiziell seine virtuellen Türen.

männer.ch hat 2012 zudem das Projekt «Mehr Männer in Kitas» entwickelt und beim EBG mit einem Gesuch um finanzielle Unterstützung eingereicht. Verschiedene vorbereitende Gespräche mit dem Institutionenverband KitaS und weiteren Akteuren konnten bereits geführt werden.

Kommunikation

Einen Quantensprung gelang männer.ch 2013 in der internen Kommunikation: Dank einer Kooperation mit der Männerzeitung erscheint seit Sommer 2013 monatlich ein aktueller Newsletter, der alle Mitglieder sowohl über die männer.ch-Aktivitäten informiert wie auch eine Medienschau über männerpolitisch relevante Medienberichte sowie wichtige Veranstaltungstermine enthält.

Die Website von männer.ch wird laufend erweitert. So finden sich beispielsweise auf einer eigenen regionalen Unterseite auf www.bern.maenner.ch spezifische Regionalinformationen.

Neu finden sich auf der Website Grundinformationen über die Arbeit von männer.ch auch in französischer und in englischer Sprache.

Politik

Eltern-/Väterzeit: Der Bundesrat hat am 30. Oktober 2013 endlich seinen Bericht über verschiedene Möglichkeiten zur Umsetzung einer Väter-/Elternzeit präsentiert. Während wir die acht skizzierten Vorschläge für eine wertvolle Diskussionsgrundlage halten, sind wir vom Entscheid der Landesregierung enttäuscht, den Ball dem Parlament zu überlassen. In einem Mediencommuniqué schreiben wir: *«Für männer.ch, den Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen, zeugt die Position des Bundesrates von einer enttäuschenden Ignoranz gegenüber den Vereinbarkeitsanliegen der jungen Eltern von heute»*. Der Bericht geht auf einen Vorstoss von männer.ch und Männerzeitung zurück, den eine überparteiliche Parlamentariergruppe mit Vertretungen der grossen Parteien aufgegriffen hatte.

Sorgerecht: Das revidierte Gesetz wurde endlich auf 1. Juli 2014 hin in Kraft gesetzt. Es sieht die gemeinsame elterliche Sorge als Regelfall vor.

Unterhaltsrecht: Kritisch beurteilt(e) männer.ch den bundesrätlichen Vorschlag für eine Revision des Unterhaltsrechts: *«Unsere Vorschläge zielen darauf ab, ein Unterhaltsrecht zu umschreiben, das von den komplementären Rollenverteilungen wekommt und die gemeinsame elterliche Verantwortung für die Betreuung und den finanziellen Unterhalt der Kinder ins Zentrum stellt. Die Mütter bewegen sich in dieser Sichtweise aus der klassischen Hausfrauenrolle in Richtung Erwerbsrolle, die Väter bewegen sich in Richtung vermehrter Betreuungsaufgaben.»* Im Jahr 2013 fanden verschiedene informelle Absprachen mit den politischen Akteuren statt. Die vorbereitende Kommission nimmt anfangs 2014 die Beratungen auf.

Sexualpolitik: männer.ch hat sich 2013 verschiedentlich zur Debatte rund um das Thema Prostitution vernehmen lassen. Im Herbst 2013 lancierten wir den Vorschlag, die beschlossene Bestrafung der Inanspruchnahme sexueller Dienstleistungen Minderjähriger zum Anlass zu nehmen, die Sorgfaltspflichten der Freier (auch, aber nicht nur bezüglich Alter der Prostituierten) zu definieren. Das Ansinnen stiess in einer viel beachteten Leserumfrage der Zeitung 20minuten auf grosse Zustimmung, wurde vom politischen Establishment kaum wahr- und/oder ernst

genommen.

Die von Alice Schwarzer in Deutschland lancierte Verbotsdebatte begleitete männer.ch mit klaren Stellungnahmen: Wir wenden uns kategorisch gegen eine Kriminalisierung von Anbietenden und Nachfragenden. Vielmehr gelte es, Sorgfaltspflichten zu definieren und Freier anzuhalten, sich an diese zu halten.

Familienpolitik: Am 24. November 2013 fand die Volksabstimmung über die SVP-Familieninitiative statt. Gemeinsam mit alliance F, dem Dachverband der Schweizer Frauenorganisationen, engagierten wir uns in der Allianz gegen die willkürliche Begünstigung traditioneller Paar- und Familienarrangements.

Wehrpflicht: Am 22. September 2013 stimmte die Schweizer Bevölkerung über die Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» ab. männer.ch unterstützte das Anliegen aus gleichstellungspolitischer Perspektive: Eine Diskriminierung der Männer aufgrund ihres Geschlechts – und die Wehrpflicht für Männer ist zweifelsfrei eine solche – sei verfassungswidrig und gehört schnellstmöglich beseitigt. männer.ch fordert stattdessen eine Dienstpflicht für alle oder niemanden. Vize-Präsident Andreas Borter legte an der Medienkonferenz des Initiativkomitees die männer.ch-Argumente dar.

Internationales

Im Rahmen des von der Internationalen OAK-Stiftung (www.oakfnd.org) an männer.ch erteilten Auftrages zur Vorbereitung eines späteren MenCare-Programmes für die Schweiz (www.men-care.org), nahmen Andreas Borter und Hakim Ben Salah vom 28. bis 30. April an einem Internationalen Treffen der Trägerorganisation promundo (<http://www.promundo.org.br>) in Sofia teil.

männer.ch war am Netzwerktreffen von MenEngage Europe vom 21./22. November 2013 in Amsterdam präsent. Am 3. Dezember 2013 konnte eine männer.ch-Delegation mit den MenEngage-Verantwortlichen auf globaler Ebene –Gary Barker und Dean Peacock – einen informellen Austausch in Bern führen. Im März 2014 wird der Vorstand über die Beteiligung von männer.ch an diesem Netzwerk (siehe www.menengage.org) entscheiden.

Anfangs Juli stattete männer.ch-Präsident Markus Theunert dem Männergesundheitszentrum Wien einen Arbeitsbesuch ab.

Kooperationen

Es fanden im 2013 ausnahmsweise drei Sitzungen der Plattform Geschlechterdialog statt (29.01.2013, 14.06.2013 und 29.10.2013). Die Plattform ist ein regelmässiges Spitzentreffen des männer.ch-Präsidiums mit dem Präsidium von alliance F (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen) und dem

Direktorium des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann. Seit Beginn des Jahres 2013 bildet Markus Gygli gemeinsam mit Markus Theunert die männer.ch-Delegation.

Markus Gygli vertritt männer.ch auch in der Eidg. Kommission für Frauenfragen (EKF). Die EKF ist eine vom Bundesrat eingesetzte ausserparlamentarische Kommission, in welcher männer.ch ein so genannten organisationsgebundenen Sitz innehat. Markus Gygli hat am 18. September und 18. November 2013 je an einer ganztägigen Sitzung teilgenommen.

männer.ch ist Mitglied bei Pro Familia Schweiz und ist durch Andreas Borter im schweizerischen Vorstand (Geschäftsleitung) vertreten. Anfangs November wurde Andreas Borter von der Mitgliederversammlung von Pro Familia Schweiz für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Weitere Vernetzungen:

- Vize-Präsident Ivo Knill und Vorstandsmitglied Hansjürg Sieber sind Mitglieder der Gleichstellungskommission des Kantons Bern.

- männer.ch und Männerzeitung sind als je eigenständige Organisationen durch eine enge Zusammenarbeit im publizistischen und organisatorischen Bereich verbunden. Im Dezember erscheint die Schwerpunktnummer der Männerzeitung zum Thema «Care».

Öffentlich- keitsarbeit

Vortrag von Markus Theunert bei den Rotariern Zürich-Unterstrass am 7. Februar 2013 im Restaurant Krone, Zürich

Referat von Markus Theunert bei einem Publikumsanlass des Amtes für Gesellschaft des Kantons Appenzell-Ausser rhoden zum Thema Erfolgsfaktor Familienfreundlichkeit, Walzenhausen, 18. Februar 2013

Talk mit Andreas Borter, DRS Treffpunkt vom 19. Februar 2013: «[Glüschtlert oder Gentleman - was darf Mann noch?](#)»

Referat von Ivo Knill am 11. April 2013 an der Interdisziplinären Ringvorlesung der Universität Zürich zum Thema: Der Mann – Eine interdisziplinäre Herausforderung

Teilnahme von Andreas Borter an der Interdisziplinären Ringvorlesung der Universität Zürich am 18. April 2013. Thema: Schuf Gott den Mann nach seinem Bild?

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion am 18. April 2013 in der Kantonsschule Hottingen

Teilnahme von Ivo Knill an einer Podiumsdiskussion von Philosophie.ch am 2. Mai 2013 in Bern

Teilnahme an einer Podiumsdiskussion des Nationalfondsprojekts
60 an der Uni Zürich am 30. Mai 2013

Referat von Markus Theunert an der Jahrestagung der
Katholischen Männerbewegung Österreichs am 10. Juli 2013 in
Melk (A)

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion zum
Thema Prostitution am 12. September 2013 in Winterthur

Teilnahme von Andreas Borter an der Podiumsdiskussion der
Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich: «Engagiert im Job und
guter Vater?» vom 25. September 2013

Referat von Markus Theunert an der Universität Innsbruck am 3.
Oktober 2013

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion im
Rahmen der Jahrestagung der European Women in Management
Development Österreich am 4. Oktober 2013 in Salzburg

Referat von Markus Theunert über Sinn und Unsinn von
Frauenfördermassnahmen aus männerpolitischer Sicht bei den
FDP Frauen des Kantons Aargau am 19. Oktober 2013

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion zur
Zukunft der Sozialwerke im Rahmen der Jahrestagung von Pro
Familia Schweiz vom 22. Oktober 2013 in Solothurn

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion
anlässlich der Eröffnung der Männer-Ausstellung im Basler
Antikenmuseum am 23. Oktober 2013

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion
anlässlich der Eröffnung der Männer-Ausstellung im Berner
Kunstmuseum am 29. Oktober 2013

Teilnahme von Ivo Knill an einer Projektwoche der Kanti Olten
zum Thema «Sex & Gender» (Inputnachmittag).

Referat von Markus Theunert über Vereinbarkeitsanliegen aus
Männersicht auf Einladung der Frauenberatungsstelle Visp (freuw)
am 28. November 2013

Referat von Andreas Borter am Väter-Lunch der Stadtverwaltung
Zürich vom 3. Dezember 2013 zum Thema «Väter sind Vorbilder»

Führung von Ivo Knill zusammen mit Beat Schüpbach durch die
Ausstellung «Neue Mannsbilder» am 8. Dezember 2013 im
Kunstmuseum Bern.

Medien

Grössere Beiträge über Männerpolitik und das Engagement von männer.ch sind u.a. veröffentlicht worden:

- 19.02.2013 Tele Ostschweiz
- 15.02.2013 Tele Top
- 08.09.2013 Sternstunde Philosophie des Schweizer Fernsehens
- 12.11.2013 WDR5, Radio-Interview
- 31.10.2013 Medienkonferenz gegen SVP-Familieninitiative

Für den Vorstand von männer.ch:
Markus Theunert, Präsident